



## Änderungsantrag

Fraktion DIE LINKE

### Neuregelung des Rechtsrahmens für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien

Antrag Fraktionen CDU und SPD - Drs. 6/174

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, das Gesetz zur Neuregelung des Rechtsrahmens für die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in den Ausschüssen für Wissenschaft und Wirtschaft, für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, für Landesentwicklung und Verkehr sowie für Umwelt zu bewerten, über das weitere Verfahren regelmäßig zu berichten sowie gegebenenfalls von Seiten des Landes Sachsen-Anhalt vorgeschlagene Änderungen zu erläutern.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich im Bundesrat für folgende Änderungen des Gesetzes einzusetzen:
  - Die Zielstellung wird auf 45 % Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien angehoben.
  - Die Einspeisevergütung für Windenergieanlagen an Land sollte nicht gekürzt und die für off-shore-Anlagen sollte nicht erhöht werden. Der Systemdienstleistungsbonus sollte beibehalten werden.
  - Die Biogasförderung ist auf regional angepasste Anlagen zu orientieren.
  - Ermäßigungen der EEG-Umlage für energieintensive Industrien sind nicht weiter auszubauen und mit verpflichtenden Effizienzsteigerungsmaßnahmen beim Stromverbrauch zu verbinden.

### Begründung

Das Gesetz zur Neuregelung des Rechtsrahmens für die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ist im Bundestag bereits am 30. Juni 2011 in zweiter und dritter Lesung verabschiedet und soll am 8. Juli 2011 abschließend im Bun-

(Ausgegeben am 07.07.2011)

desrat behandelt werden. Der Landtag ist der Auffassung, dass die Landesregierung die im Änderungsantrag vorgeschlagenen Regelungen bei weiteren Beratungen im Bundesrat berücksichtigen und einbringen soll. Die Ausschüsse sollten sich die Neuregelungen des Rechtsrahmens sowie die daraus resultierenden Möglichkeiten zur Verdopplung des Anteils erneuerbarer Energien an der Strom- und Wärmeversorgung bis 2025 erläutern lassen und die Umsetzung parlamentarisch begleiten.

Wulf Gallert  
Fraktionsvorsitzender